

Oskar

ein Hund für Kenner



Als Oskar im April 2018 zu uns ins Tierheim kam, war er vier Jahre alt. Er war stark traumatisiert und hatte jegliche Beziehung zu Menschen verloren oder überhaupt nicht erst entwickeln können. Er wurde in der Transportbox in den Auslauf gebracht, und es dauerte Stunden, bevor Oskar die vermeintliche Sicherheit der Transportbox aufgab und die neue Umgebung erkundete. Hierbei agierte er außergewöhnlich schreckhaft und mit panischer Flucht, sobald Menschen sich ihm näherten.

Dieses Verhalten änderte sich über viele Wochen nicht. Deshalb legten wir Oskar zu seinem eigenen und dem Schutz der Tierpfleger kurz in Narkose, damit ihm ein Maulkorb und ein Brustgeschirr mit einer kurzen Leine angelegt werden konnte.

Dennoch verbrachte er auch die nächsten Wochen ausschließlich im Auslauf. Ihn zumindest über Nacht in einen Zwinger zu bringen war nicht möglich. Sobald man ihm zu nahe kam, flüchtete er.



Oskar musste in kurze Narkose gelegt werden, damit man ihm, zur Sicherheit aller, einen Maulkorb und ein Geschirr anlegen konnte.

Die nächsten Schritte der Gewöhnung an Menschen werden hier nur beispielhaft aufgeführt. Zwischen den einzelnen Phasen liegen jeweils Tage, Wochen oder auch Monate. In jeder einzelnen Lern- und Übungsstufe war es für Oskar ausgesprochen wichtig und hilfreich, dass die Abläufe immer gleich gestaltet wurden. Eine Abweichung von den eingeübten Ritualen führte sofort zu Unsicherheit.

Gabi, unsere erfahrenste Tierpflegerin, nahm sich in den folgenden Monaten Oskars an. Sie investierte neben ihrer täglichen Arbeit viele Stunden in Verhaltenstraining zu Oskars Entwicklung und zeigte hierbei eine Engelsgeduld.



Während Oskar nach wie vor jeden Tag ausschließlich in seinem Freilauf verblieb – das Wetter ließ dies zum Glück zu – begannen wir die Fütterung aus der Schüssel nach und nach zur Vertrauensbildung auf eine Fütterung ausschließlich aus der Hand umzustellen.



Langsam gewöhnte sich Oskar hieran und fasste zum ersten Mal ein wenig Vertrauen in seine Pfleger. Es folgte ein längeres Maulkorbtraining, so dass er stundenweise ohne Maulkorb verbringen konnte.

Auch hier war es uns wichtig, beim Training stets die festgelegten Schritte einzuhalten. So konnte Oskar mehr und mehr Vertrauen in die Tagesabläufe gewinnen. Dann übten wir die abendliche Verlegung in den Zwinger ein und am Morgen die Führung in den Freilauf.



Dort haben wir Oskar mit verschiedenen Hündinnen zusammengeführt. Dabei zeigte er den Artgenossen gegenüber keinerlei Aggression. Er konnte den anderen Hunden aber deutlich zu verstehen geben, wenn er sich bedrängt fühlte oder genug vom gemeinsamen Spiel hatte.



Junge Sterne glänzen länger.

Entdecken Sie exklusiv bei uns die besten Gebrauchten von Mercedes-Benz zu TOP-Preisen.



24 Monate Fahrzeuggarantie*



12 Monate Mobilitätsgarantie*



Garantierte Kilometerleistung



10 Tage Umtauschrecht



HU-Siegel jünger als 3 Monate



Wartungsfreiheit für 6 Monate

* Die Garantiebedingungen finden Sie unter www.mercedes-benz.de/junge-sterne.



Medele Schäfer

MedeleSchäfer GmbH · Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf, Service und Vermittlung
Königsbrunn · Tel. 08231 96098-0 · Schwabmünchen · Tel. 08232 95987-0
Landsberg · Tel. 08191 33540 · Bad Wörishofen · Tel. 08247 9677-0
Weilheim · Tel. 0881 64670 · Füssen · Tel. 08362 50740 · www.medeleschaefer.de



Im Laufe der Zeit unternahmen wir die ersten Spaziergänge mit Oskar - natürlich nur mit Maulkorb. Zuerst reagierte er schreckhaft auf Ungeohntes wie jeden Fahrradfahrer, jedes vorbeifahrende Auto oder landwirtschaftliche Maschinen. Dies wurde aber im Laufe der Monate immer besser. Heute geht Oskar problemlos an der Leine und ist an der Umwelt sehr interessiert. Bei Begegnung mit anderen Hunden verhält er sich neutral und möchte eigentlich nur seine Ruhe haben.

Nach nunmehr fast 2 Jahren ist Oskar so weit, seinen betreuenden Menschen vertrauensvoll zu begegnen. Er lässt sich anfassen und auch streicheln und vorsichtig bürsten.

Alles, was wir im Rahmen des Tierheimbetriebs für Oskar tun konnten, haben wir getan. Seine weitere Betreuung sollten künftig Menschen übernehmen, die viel Geduld mit ihm haben und ihn behutsam weiterentwickeln. Denn Oskar ist sehr an Rituale gewöhnt. Jedes Abweichen von einem ihm bekannten Ablauf verunsichert ihn nach wie vor.

Wir suchen für Oskar ein neues Zuhause bei Menschen, die Erfahrung mit schwierigen Hunden haben und sich der Herausforderung stellen, ihn in ein normales Hundeleben zu begleiten. Familien mit Kindern sind für Oskar zur Zeit nicht geeignet. Eine Einzelhaltung mit bis zu zwei Bezugspersonen wäre für ihn die beste Op-

tion. Die neuen Menschen in Oskars Leben müssen mit einer längeren Phase des Kennenlernens in seiner gewohnten Umgebung, dem Tierheim, rechnen. In dieser Zeit stehen Geduld und Ruhe an erster Stelle. Wir werden seinem neuen Herrchen oder Frauchen mit all unserer Erfahrung zur Seite stehen und Oskar auf sein neues Zuhause vorbereiten.

Wenn Sie die Verantwortung für Oskar übernehmen wollen, melden Sie sich bitte bei uns.

DG

